



EIN HÖHEPUNKT VON VIELEN ist der Auftritt von Jeremy Amend mit seinem Cello beim Jubiläumskonzert der Jugendmusikschule in Bretten.
Foto: Reiff

Leistung der Jugend „aller Ehren wert“

Klangschönes Jubiläumskonzert im Alten Rathaus

Die Akkorde mischen sich sauber, der Blick ruht konzentriert auf den Noten. Kurz umblättern, damit die Melodie weiterfließen kann – dann löst sich der Blick und folgt den Fingern, die nur so über die Klaviatur fliegen. Getrieben von einem drängenden Crescendo spielt der junge Pianist Julius Graf die Stelle auswendig. Das ist einer dieser Momente, in denen sich selbst der Klavierlehrer im Publikum zurücklehnt und die Musik genießt. Beim Jubiläumskonzert der Jugendmusikschule für 1250 Jahre Bretten gab es am Sonntagabend im Alten Rathaus eine ganze Fülle solcher musikalischer Augenblicke – und einen Anlass für Musikschulleiter Manfred Nistl, die Leistung der jungen Künstler als „aller Ehren wert“ zu loben.

Für Abwechslung zu den Instrumenten sorgten zwei junge Sängerinnen, die ihren Zuhörern mit einem Lächeln auf den Lippen Mendelsohn Bartholdys Abendlied „erzählten“ und sich die Worte dabei wahrlich gegenseitig zuspielten. Eindrucksvoll gestaltete das Flötenquartett von Susanne Pfaff bewegte

Phrasen bis zu ihrem Höhepunkt, um daraufhin wieder zurückhaltend der Klavierbegleitung die Bühne zu überlassen und erneut hin zu schwingenden Akkorden zu wachsen. Ganz anders der runde, volle Sound der Blechbläser unter der Leitung von Susanne Bader: Da wechselten sich alle Trichtergrößen von der Trompete bis zur Tuba ab, um den Raum voller Energie zum Klingen zu bringen. Mit tiefen Seufzern auf

dem Cello und großen Tonsprüngen voll Leichtigkeit berührte Jeremy Amend die Zuhörer.

Auch Streichorchester und „Fiddle-Ensemble“ sowie die Saxophone setzten passende musikalische Akzente.

Auf die berauschende Darbietung von Finn Beissmann und seiner Lehrerin Seon-Kuyung Kim mit vier Händen am Flügel und der Bühnenpräsenz erfahrener Orchestermusiker und Musikstudenten setzte schließlich Drummer Jonathan Bielmeier noch eins oben drauf. Den groovenden Rhythmus und das Taktgefühl stellt er Anfang April auch beim Jugend musiziert Landeswettbewerb unter Beweis. Lisa Reiff

Junge Musiker zeigen
ihr beachtliches Können
